

Mitteilung des Präsidenten und des CEO



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner

Das Jahr 2022 war geprägt von Unsicherheiten. Die geopolitischen Spannungen und die Energiekrise waren ein regelrechter Schock für die Schweizer und die internationale Wirtschaft. Trotz der Inflation und den Kursverlusten an den Finanzmärkten erzielte die Gruppe Vaudoise Versicherungen ein sehr gutes Ergebnis. Nicht zuletzt dank unserer finanziellen Stabilität und unseren genossenschaftlichen Wurzeln können wir den globalen Turbulenzen mit Bescheidenheit und Widerstandsfähigkeit begegnen.

Mit dem fortschreitenden Jahr 2023 ist das Risiko einer Energieknappheit oder eines Stromausfalls in den Hintergrund gerückt. Nach wie vor ist jedoch auch in dieser Hinsicht Vorsicht geboten. In diesem unsicheren und schwankenden Umfeld ist Solidarität immer noch einer der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Diese Solidarität – ein Grundpfeiler des Genossenschaftsprinzips – gehört zur Identität der Vaudoise und trägt zweifellos zu ihrem über hundertjährigen Bestehen bei. Auf dieser soliden Basis haben wir die Strategie 2023–2025 der Gruppe, unsere Mission, unsere Vision und unsere Werte neu definiert.

Ausserdem veröffentlichen wir zum zweiten Mal in Folge unseren Nachhaltigkeitsbericht, basierend auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Im Bericht analysieren wir unsere Tätigkeiten und deren Auswirkung auf das Gemeinwohl – und zwar mit Blick auf

klimatische, soziale und gesellschaftliche Kriterien. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier Säulen: «Engagierter Versicherer», «Verantwortungsvoller Investor», «Motivierender Arbeitgeber» und «Corporate Citizen» – neu kommt eine bereichsübergreifende Achse dazu: «Klimabewusstes Ressourcenmanagement».

Auf den Seiten dieses Geschäftsberichts sehen Sie, dass wir uns auf die Säule «Verantwortungsvoller Investor» konzentriert haben. Die Vaudoise investiert in Projekte mit Referenzlabel und setzt den Schwerpunkt auf innovative Aspekte. Wir möchten die Häuser von morgen bauen. In unserem Geschäftsbericht rücken wir mehrere Wohnquartiere in den Vordergrund, die wie schon Basel Erlenmatt West und Morges Églantine mit dem Zertifikat «2000-Watt-Areal» ausgezeichnet wurden. Erfahren Sie mehr zu unseren Vorzeigeprojekten, die hohe Energieeffizienz mit gesellschaftlichen Kriterien verbinden.

Im Sinne dieser kooperativen Ausrichtung setzten sich der Verwaltungsrat und die Direktion bei der Gewinnverteilung für eine gleichmässige Zuteilung an Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen, Aktionäre und Aktionärinnen, Kundinnen und Kunden sowie die Erhöhung des Eigenkapitals ein. Seit über einem Jahrzehnt geben wir einen Teil unseres Gewinns aus dem Nichtlebensgeschäft an unsere Kundinnen und Kunden weiter. Dabei profitieren abwechselnd unsere Kundinnen und Kunden mit Motorfahrzeugversicherung oder mit Haftpflicht- und Sachversicherung davon. Dazu haben wir den Beteiligungsfonds für das Geschäftsjahr 2022 mit CHF 38 Millionen dotiert, um ab 1. Juli 2023 CHF 43 Millionen über die nächsten zwölf Monate an unsere Kundinnen und Kunden zu verteilen. Aufgrund der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– auf CHF 20.– zu erhöhen und die Dividende der Namenaktie A von CHF 0.30 beizubehalten. Zudem kann eine hohe Ausschüttung an die Inhaberinnen und Inhaber von Anteilscheinen der Mutuelle Vaudoise ausbezahlt werden.

Zur Bilanz des Jahres 2022 in Zahlen: Trotz des durch den Krieg in der Ukraine und die Energiekrise bedingten turbulenten Umfelds verzeichnet die Vaudoise-Gruppe ein sehr gutes Geschäftsjahr 2022 mit einem konsolidierten Gewinn in Höhe von CHF 130,8 Millionen gegenüber CHF 134,2 Millionen im Jahr 2021. Unser operatives Ergebnis ist hauptsächlich auf eine kontrollierte Schadenbelastung zurückzuführen.

Insgesamt steigt der Umsatz um 7,9% im Vergleich zum Vorjahr merklich und erreicht somit über CHF 1,3 Milliarden. Die gebuchten Prämien steigen 2022 im direkten Nichtlebensgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 6,3% und belaufen sich mit CHF 1 045 Millionen zum ersten Mal auf über eine Milliarde Franken. Die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Punkte auf 93,4% verbessert.

Bei den Lebensversicherungen fällt das Jahr 2022 sehr positiv aus mit einem Anstieg beim Inkasso der gebuchten Bruttoprämien auf CHF 258 Millionen. Das sind 19,4% mehr als im Vorjahr. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die neuen Tarife für Todesfall- und Invaliditätsrisiken sowie auf den Vertrieb der neuen Versionen von Produkten mit Einmalprämien zurückzuführen, verstärkt durch die Einführung zweier neuer Tranchen des Anlageprodukts TrendValor.

Aufgrund der starken Turbulenzen an den Finanzmärkten sinkt die Anlagerendite um 1,1 Prozentpunkte auf 1,5%. Ebenso führte die Abwertung unserer variabel verzinslichen Wertpapiere zu einem Rückgang unseres Eigenkapitals um 7,0% auf CHF 2,3 Milliarden. Unser Solvabilitätsgrad ist weiterhin mehr als dreimal so hoch wie von den Aufsichtsbehörden vorgeschrieben.

Die Energiekrise, mit der wir konfrontiert sind, hat Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung. Zurzeit geht die Vaudoise davon aus, dass sie ihr Wachstum im Nichtleben- und Lebensbereich nächstes Jahr fortsetzen wird. Dabei achtet sie weiterhin nachdrücklich auf die Qualität der Abschlüsse und auf die Schadenentwicklung.

Darüber hinaus führen wir unsere digitale Transformation weiter, wobei wir einerseits besser auf die sich ändernden Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden eingehen und andererseits unsere Prozesse effizienter gestalten wollen. Die Weiterentwicklung unserer Partnerschaften ist uns ebenso wichtig, sei es in den Bereichen des Vertriebs oder bei Finanzprodukten, und wir unterstützen vielversprechende Start-ups.

Die Volatilität der Finanzmärkte und der grosse Druck auf den Bankensektor haben die Gruppe dazu bewogen, ihre stark diversifizierten Anlagen beizubehalten. Ausserdem behält sie bei ihren Obligationenanlagen und ihren Absicherungen der Aktien und Devisen in Übereinstimmung mit ihrer Risikofähigkeit eine hohe Qualität bei. Im Übrigen werden wir unsere nachhaltige Anlagestrategie weiterführen, die bereits jetzt zu über 80% aus Investitionen besteht, die den Normen für Umwelt, Soziales und Governance (ESG) entsprechen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion danken wir Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.



Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats



Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO